

# Konzept einer offenen Ganztagschule an der Johannesschule



Oberschule in Trägerschaft  
der Schulstiftung im Bistum Osnabrück

Die Johannesschule ist eine Oberschule in Trägerschaft der Schulstiftung des Bistums Osnabrück mit etwa 680 Schülerinnen und Schüler aus Meppen und der näheren und weiteren Umgebung. Die Johannesschule hält an vier Tagen der Woche (Mo.-Do. / 13.05 Uhr bis 15.25 Uhr) ein Ganztagsangebot für alle Schülerinnen und Schüler vor und ist damit als offene Ganztagschule anzusehen.

Grundlegend für die inhaltliche und organisatorische Ausgestaltung ist die individuelle und soziale Förderung unserer Schülerinnen und Schüler. Wir gehen aus vom christlichen Menschenbild, wie wir es in unserem Schulprogramm definiert haben:

Die Johannesschule als katholische Schule orientiert ihre Pädagogik am christlichen Menschenbild: Der Mensch als Geschöpf Gottes ist Mitgestalter der Welt und deshalb verantwortlich für das eigene Leben, das seiner Mitmenschen und für die Schöpfung.

Das bedeutet, dass jeder Mensch ein Geschöpf Gottes ist, also einmalig ist und mit seinen jeweiligen Stärken und auch Schwächen zu akzeptieren ist. Die Johannesschule ist bestrebt, der Individualität des Schülers gerecht zu werden und ihn in der Ausprägung seiner Persönlichkeit zu unterstützen. Der Schüler ist aber auch ein sozial orientierter und in Sozialitäten eingebundener Mensch. Die Johannesschule bemüht sich, ihn in seiner Gemeinschaftsfähigkeit zu unterstützen. Das ausgewogene Verhältnis von Individualität und Sozialität ist Leitziel der pädagogischen Arbeit in der Johannesschule.

## Grundsätzliches zur inhaltlich – pädagogischen Ausrichtung

Das Angebot einer Ganztagschule gibt Möglichkeiten diesem Anspruch, der im Leitbild definiert wird, gerecht zu werden.

Vor allem die folgenden Begründungen für die Einführung einer Ganztagschule waren und sind für die Johannesschule bedeutsam.

- Die Ganztagschule ist als Antwort auf die gewandelten Bildungsanforderungen zu verstehen.
- Die Ganztagschule bietet im stärkeren Maße die Möglichkeit einer Lernkultur, die auch die Bereiche „Fördern“ und „Fordern“ besser integrieren.
- Als drittes Argument für die Ganztagschule spricht nach unserer Ansicht die Chance zur Weiterentwicklung der sozialerzieherischen Funktion unserer Schule.

# Konzept einer offenen Ganztagschule an der Johannesschule



Oberschule in Trägerschaft  
der Schulstiftung im Bistum Osnabrück

- Unsere Ganztagschule erlaubt die Förderung eines guten Schulklimas mit persönlichen Beziehungen über den rein unterrichtlichen Bereich hinaus.
- Eine sozial und gesundheitlich ausgewogene Mittagsverpflegung und ein sinnvolles, auf die Schülerinteressen bezogenes Angebot an Arbeitsgemeinschaften komplettieren den Begründungsrahmen für die Ganztagschule.

Wesentliche Bestandteile des pädagogischen Konzeptes der Johannesschule wie die „Lernkompetenz nach Klippert“, das Konzept zur Persönlichkeitsstärkung, der Schwerpunkt im musischen Bereich (Musikklassen), die Kooperation mit Kirchengemeinden, dem Sozialdienst katholischer Männer (SKM), Partnerschulen (u.a. Kooperationsklasse mit dem Vitus-Werk) und Vereinen und nicht zuletzt die Maßnahmen der Schulsozialarbeit zur Berufsorientierung (Beratung und Hilfestellungen zu den Themen Berufswahl, Betriebserkundungen, Praktikum sowie Bewerbungstraining) erhalten durch die Ganztagschule eine noch stärkere Gewichtung und mehr Zeit und Raum.

Um die Effektivität, Ruhe und Kontinuität der Ganztagschule zu sichern, ist die Zielvorgabe den Ausfall der Nachmittagsstunden zu minimieren.

Dies erfordert einen hohen Personal-(Lehrer)einsatz, den die Johannesschule zu leisten in der Lage ist. Um die personale Verknüpfung des Vormittagsbereiches mit dem Nachmittagsangebot sicher zu stellen, werden die nachmittäglichen Förder- und Forderkurse von den Kollegen gestaltet, die auch im Vormittagsbereich für diese Klassenstufe und das Fach verantwortlich sind. Auch die kleinen Hausaufgabengruppen werden von Lehrerinnen und Lehrern betreut.

Hinzu kommt, dass unsere Schulsozialarbeiter als erste Ansprechpartner für die Schülerinnen und Schüler des Nachmittagsbereiches die wichtige Aufgabe der Integration in das Schulleben leisten.

## Zur Organisation:

Die Johannesschule ist eine offene Ganztagschule, die als ergänzendes Angebot zum Schultvormittag ein umfangreiches Angebot am Nachmittag für unsere Schülerinnen und Schüler bereithält.

Die Organisation der Ganztagsangebote (auch in Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Kräften) obliegt der Schulsozialarbeit, die jedes Halbjahr ein umfangreiches Programmheft erarbeitet und vorlegt.

Allen Schülerinnen und Schülern wird von Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 15.25 Uhr eine freiwillige Teilnahme an einer gemeinsamen Mittagsmahlzeit angeboten. Anschließend daran werden Hausaufgabenbetreuung, Förder- und Forderkurse in Deutsch, Mathematik, Englisch, Französisch vorgehalten.

# Konzept einer offenen Ganztagschule an der Johanneschule

---



Einen wesentlichen Bestandteil der Ganztagschule stellen die freiwilligen Arbeitsgemeinschaften dar. Ergänzt wird dieses Angebot durch ehrenamtliche Nachhilfe und berufsorientierende Maßnahmen bzw. Möglichkeiten zur Qualifizierung. Als Erfolgsmodell ist das Projekt „Schüler helfen Schülern“ (Nachhilfeprojekt) seit einigen Jahren fester Bestandteil der Ganztagschule der Johanneschule.

Die Schülerinnen und Schüler können sich für einzelne Angebote entscheiden, verpflichten sich dann aber für ein Schulhalbjahr. Die regelmäßige Teilnahme wird mittels Anwesenheitslisten kontrolliert.